

Alexander Kolbow  
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607  
Fax: 0931 373653

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg  
Herr Christian Schuchardt  
Rathaus  
97070 Würzburg

[kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de](mailto:kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de)  
[www.spd-fraktion-wuerzburg.de](http://www.spd-fraktion-wuerzburg.de)

Würzburg, 17.11.2017

### **Betreff: Beratung des Haushaltes 2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,  
ich bitte Sie, auch im Namen der SPD-Fraktion, den nachstehenden **Antrag** dem Stadtrat zu den Beratungen über den Haushalt 2018 zur Entscheidung vorzulegen:

Nachdem zum Jahresende die im Förderprogramm "Soziale Stadt" angesiedelte Stelle des Quartiersmanagement in der Zellerau ausläuft, beantragen wir die die Einstellung von **40 000 €** für die Stelle eines/einer QuartiersmanagerIn den Haushalt 2018, damit die begonnene, erfolgreiche und für den Stadtteil sehr positive Arbeit, fortgesetzt werden kann.

### **Begründung:**

Der/die QuartiersmanagerIn ist AnsprechpartnerIn für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers und trägt mit seinen/ihren Aktivitäten zu einer Verbesserung des Lebensraumes Zellerau bei. Dazu gehören z.B., einen Ort des Austauschs und der Kommunikation für die Bevölkerung und den verschiedenen Institutionen des Stadtteils zu schaffen (Stadtteilbüro). Er/sie unterstützt aber auch die Verwaltung bei der Erfassung problematischer Wohn- und Arbeitsbedingungen, organisiert Bürgerbeteiligung bei anstehenden Entscheidungen im Viertel und kennt und vermittelt Bedürfnisse und Problemlagen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Nicht zuletzt stellt sie eine erste Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Menschen im Stadtteil dar: mit und ohne Behinderungen, mit und ohne Migrationshintergrund, alte und jung. Künftige Aufgabe und Ziel des Quartiersmanagements muß die Schaffung eines inklusiven, barrierefreien Lebensumfeldes sein, in dem alle Menschen selbstbestimmt leben und das sie mitgestalten können.

Die bisherigen Aktivitäten der Quartiersmanagerin trugen außerdem erheblich dazu bei, die Bereitschaft der Bewohner zu wecken, sich aktiv für ihr Quartier einzusetzen und gemeinsame Projekte, Unternehmungen usw. zu erarbeiten und umzusetzen. Dies führt(e) wiederum zu einer Bündelung von gemeinsamen Aktivitäten und generell zu einer qualitativen Verbesserung des wahrgenommenen Lebensumfeldes. Und dort, wo Menschen gerne leben, bleiben sie über längere Zeit, entwickeln ein Gefühl der Zugehörigkeit und engagieren sich für das Zusammenleben im Stadtteil.

Alexander Kolbow  
Fraktionsvorsitzender

Hans Werner Loew  
Stellvertreter

Lore Koerber-Becker  
Stellvertreterin

gez. Gisela Pfannes  
Mitglied des Stadtrates

Eckhard G. Beck  
Mitglied des Stadtrates

Jutta Henzler  
Mitglied des Stadtrates

auch im Namen der SPD-Fraktion